

Sechs Meter sollen es schon sein

LEICHTATHLETIK: Imram Ahmed ist der neue Weitenjäger bei der TSG Grünstadt – Traum von Olympia

GRÜNSTADT. Der zwölfjährige Imram Ahmed ist seit zwei Jahren bei der TSG Grünstadt in der Leichtathletik aktiv. Durch hartes Training wurde er Pfalzmeister in seiner Altersklasse. Doch der Schüler könnte noch mehr aus sich herausholen, wenn es nach seinem Trainer Rainer Drechsler geht.

„Er könnte noch mehr trainieren und fleißiger sein. Aber das ist bei einem Zwölfjährigen normal“, sagt Drechsler. „Ein bis zwei Mal pro Woche trainiert er. Es macht ihm immer viel Spaß und er gibt alles.“ „Natürlich ist es nicht immer leicht, nach der Schule noch zu trainieren. Aber es macht richtig Spaß und da es meistens auch ganz gut klappt, gehe ich gerne zum Training“, sagt Imram Ahmed.

„Ich will in diesem Jahr in der Disziplin Weitsprung die Sechs-Meter-Marke überspringen“, sagt TSG-Talent Imram Ahmed.

Bereits sechs Mal wurde er Pfalzmeister. Drei Mal in der Halle und drei Mal im Freien. Dabei muss man in drei verschiedenen Disziplinen antreten, die jeweils einzeln bewertet werden. „Es handelt sich jeweils um Weitsprung und Sprint. In der Halle kommt dann noch Hürdenlauf und im Freien Hochsprung dazu“, erzählt Imram. Erster wird der, der am schnellsten war und am weitesten gesprungen ist. „Beim Hochsprung wird die Latte immer höher gelegt, bis nur noch einer über die Höhe kommt.“ Im Weitsprung ist er sogar mit Abstand der Beste seiner Altersklasse in der Pfalz. 5,95 Meter lautet sein persönlicher Rekord. „Ich will in diesem Jahr beim Weitsprung unbedingt die Sechs-Meter-Marke überspringen. Ich denke, dass ich das auch hinbekomme“, sagt er.

Erst vor zwei Jahren fing Ahmed überhaupt an, in der TSG Grünstadt zu trainieren. „Früher hatte ich Fußball gespielt. Doch eines Tages fragte mich Johannes Leuck, ob ich nicht mal zur Leichtathletik der TSG mitkommen möchte. Das habe ich dann



Hoch und vor allem weit soll es für Imram Ahmed auch in der kommenden Leichtathletik-Saison gehen. Der Youngster der TSG Grünstadt will irgendwann unbedingt bei Olympia starten.

FOTO: DELL

gemacht und bin seitdem bei diesem Sport geblieben.“ Zwei Mal in der Woche geht's zum Training. Im Sommer auch häufig draußen. „Er gibt immer alles und versucht, sich ständig zu verbessern. Das ist natürlich sehr wichtig“, sagt sein Trainer Rainer Drechsler. „Wir haben dann in etwa sechs bis acht Turniere pro Jahr.“ Doch nicht nur Rainer Drechsler trainiert ihn. „Für den Weitsprung haben wir Heike Siener und für's Laufen Steffi Beckenbach. Mein Spezialgebiet ist vor allem der Hochsprung“, erzählt er. „Mein Hauptziel ist es, einmal bei den Olympischen Spielen anzutreten, doch das ist noch ein sehr sehr weiter Weg“, sagt Imram Ahmed.

Der Zwölfjährige geht aktuell in die siebte Klasse des Leininger-Gymnasiums. „Da ist es dann nicht immer leicht, die Hausaufgaben zu erledigen und sich auf's Training vorzubereiten. Aber im Großen und Ganzen klappt das schon“, berichtet er. Seine Lieblingsfächer sind Englisch, Erdkunde und natürlich Sport. „Außer wenn wir schwimmen gehen, denn das liegt mir überhaupt nicht. Ansonsten laufen die anderen Disziplinen eigentlich recht gut.“ Doch für seine berufliche Zukunft hat er noch nichts vorgeplant. „Das dauert doch noch recht lange.“ Natürlich gibt es neben der Schule und dem Sport auch noch Freunde, mit denen sich Imram regelmäßig trifft. „Dann spielen wir an der Konsole oder machen sonst was Ruhiges. Der Sport steht dabei meist nicht im Mittelpunkt.“

Bei den Pfalz-Hallenmeisterschaften am 15. Januar war Ahmed dann auch wieder nicht zu stoppen. Im Jahrgang M 13 dominierte er erneut die Hochsprung-, Weitsprung- und Sprintkonkurrenz. Ein Ausnahmetalent. Sein großer Traum könnte Wirklichkeit werden. Denn falls er später wirklich einmal Chancen auf die Olympischen Spiele haben sollte, kann er auch für die Nationalmannschaft von Bangladesch starten. Dort liegen nämlich die Wurzeln von Ahmed. „Da ist die Konkurrenz dann auch nicht so groß wie in Deutschland“, weiß Trainer Drechsler. (pak)